

Richtlinie zur Durchführung der **OÖ-Vereins-Meisterschaft**



Funktionsbezeichnungen erfolgen in der sprachlichen Grundform und stellvertretend für weibliche und männliche Form.

1. Allgemeines:

- Die Oberösterreichische-Pétanque-Vereins-Meisterschaft ist eine Sportveranstaltung des Oberösterreichischen Pétanque Landesverbandes.
- **Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine die Mitglied des OÖPLV sind.**
- Der OÖPLV setzt die Termine fest und vergibt, nach entsprechender Bewerbung, die Turniere an deren Mitglieder.
- Für die Organisation der Durchführung der jeweiligen Turniere zeichnen die austragenden Vereine verantwortlich.
- Pro Kalenderjahr finden drei Turniere zur Ermittlung des Meisters statt.
- Es besteht keine Lizenzpflicht.
- Die Spiele sind gemäß den Internationalen Pétanqueregeln durchzuführen.
- **Anmeldung und aktuelle Infos auf der Homepage des OÖPLV.**

2. Meisterschaft:

- Der offizielle Spieltag sollte immer ein Samstag sein. An Tagen an denen nationale Meisterschaften, Vereins-Bundesliga, und der Cup der Clubs stattfinden, haben keine Vereins-Meisterschaftsturniere stattzufinden.
- Die Saison beginnt im Frühjahr und endet im Herbst.
- Die Meisterschaft wird in der Formation Doublette durchgeführt.
- Bei jedem einzelnen Turnier kann grundsätzlich jeder Verein mit x-beliebig vielen Teams antreten.
- Der ausrichtende Verein muss mindestens die Anzahl der Plätze für zwei Teams pro Verein stellen können. Gibt es jedoch zu viele Meldungen für die Anzahl der verfügbaren Plätze, werden die weiteren Teams nach dem Einlangen der Meldungen gereiht, wobei auf eine gleichmäßige Anzahl der Teams zu achten ist.¹
- Das Tragen einheitlicher Oberbekleidung ist verpflichtend. Eine Mannschaft die ihrer Trikotpflicht nicht nachkommt wird zunächst einmalig verwahrt und ist bei wiederholtem Verstoß nicht spiel-berechtigt.
- Man kann auch nur an einem Turnier teilnehmen, ohne Verpflichtung an den anderen dabei zu sein.
- Ein Spieler der in der laufenden Meisterschaft bereits für einen Verein gespielt hat, kann nicht mehr wechseln.

1 Der Vorstand behält sich vor, bei Bedarf die Durchführung der Meisterschaft auf Triplette zu wechseln.

OÖPLV

- Lizenzspieler dürfen aber bei der Vereinsmeisterschaft für ihren Stammverein antreten, sofern dieser keine Spieler mit Lizenzen hat. Lizenzspieler dürfen hingegen nicht für einen anderen Verein spielen der ebenfalls Lizenzen hat.²
- Die zwei besten Teams pro Verein kommen in die Wertung.
- Der Verein mit den meisten Punkten nach drei Turnieren ist „Oberösterreichischer-Vereins-Meister“ des jeweilige Jahres.

3. Spielmodus:

Vier Vorrunden mit Schweizer System und Zeitlimit.

Ab 16 Teams sind fünf Vorrunden zu spielen.

Wertung Siege – Buchholz - Punktedifferenz.

Die ersten vier Teams der Vorrunde steigt in die Halbfinale auf.

Der 1. der Vorrunde spielt gegen den 4., und der 2. gegen den 3. um den Einzug ins Finale.

Halbfinale und Finale werden bis 13 gespielt.

Das Finale muss gespielt werden, auch wenn beide Teams vom selben Verein sind.

Das Spiel um den dritten Platz kann auch entfallen, wenn beide Teams vom selben Verein sind.

4. Wertung:

Die zwei besten Teams pro Verein werden gewertet.

Der Endstand der Vorrunde wird für die Plätze 5 bis 16 zur Wertung herangezogen.³

1. Platz	40 Punkte
2. Platz	35 Punkte
3. Platz	30 Punkte
4. Platz	26 Punkte
5. Platz	22 Punkte
6. Platz	18 Punkte
7. Platz	16 Punkte
8. Platz	14 Punkte
9. Platz	12 Punkte
10. Platz	10 Punkte
11. Platz	8 Punkte
12. Platz	6 Punkte
13. Platz	4 Punkte
14. Platz	3 Punkte
15. Platz	2 Punkte
16. Platz	1 Punkt

2 Beispiel: Der Spieler Josef P. Mit einer Lizenz für Haslach darf für seinen Stammverein starten, da dieser keine Lizenzen hat. Josef P. darf jedoch nicht für Freistadt spielen, da dieser Verein eigene Lizenzspieler hat.

3 Wenn die Vorrunde nicht beendet werden konnte, gibt es keine Punkte. Bei einem Abbruch durch die Jury, z.B. wegen Dauerregen, wird der Endstand der Vorrunde zur Wertung herangezogen.

5. Durchführung:

Für die Durchführung der Turniere ist der jeweils veranstaltende Verein zuständig:

- Er sorgt für einen Turnierleiter, der die Auslosung vornimmt, und für einen reibungslosen Ablauf sorgt.
- Er führt die Registrierung der anwesenden Spieler durch und kassiert die Startgebühr.
- Er sorgt für mindestens einen Schiedsrichter, oder benennt einen erfahrenen Spieler, der die Schiedsrichtertätigkeit übernimmt.
- Eine ungestörte Durchführung muss organisatorisch sichergestellt werden. Die Spiele dürfen durch Nebenveranstaltungen und anderer Dinge nicht gestört werden.

Der OÖPLV führt an Hand der Ergebnisse einen Tabellenspiegel der auf der Homepage veröffentlicht wird.

6. Finanzen:

- Das Startgeld pro Turnier beträgt € 6.-/Spieler (€ 3.-/Jugendlicher) und ist am Turniertag bei der Registrierung zu Bezahlen.
- Pro Spieler sind vom Durchführenden Verein € 1.- an den OÖPLV abzuführen.
- Für die Preise an den drei Spieltagen sorgt der jeweilige Veranstalter.
- Den Preis für den Gesamtsieg besorgt der OÖPLV.

7. Proteste und Änderungen:

- Für Unstimmigkeiten, die im Pétanque - Reglement nicht geregelt sind, entscheidet am Spieltag die Jury die vor Turnierbeginn benannt wird und aus mindestens drei Mitgliedern besteht.
- Für jegliche Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der Meisterschaft ist ausschließlich der Vorstand des OÖPLV zuständig.

Anregungen zur Änderung der Richtlinien sind erwünscht und bis Jahresende an den Vorstand des OÖPLV zu richten.